

Studie zeigt: Kühlen wird Standard

Zunehmende Hitze verändert Österreichs Wohnrealität

Klimaanlagen entwickeln sich in Österreich zunehmend vom Luxusprodukt zur neuen Standardausstattung moderner Wohnräume. Bereits jeder fünfte Immobilienbesitzer verfügt über eine Klimaanlage im Eigenheim, knapp jede sechste Person plant innerhalb der kommenden fünf Jahre die Anschaffung eines Geräts. Gleichzeitig wächst das Bedürfnis nach energieeffizienten Lösungen, die Kühlen und Heizen kombinieren. Das zeigt eine aktuelle Studie von marketagent im Auftrag von Daikin Österreich, die Anfang Mai durchgeführt wurde.

Für die österreichweite Erhebung wurden Immobilienbesitzer zu ihren Einstellungen gegenüber Klimaanlagen, Energieeffizienz, Wohnkomfort und nachhaltigen Heiz- und Kühlsystemen befragt. Die Ergebnisse zeigen deutlich: Das Thema Raumklima gewinnt massiv an Bedeutung. Mehr als die Hälfte der Befragten (56 %) nennt mehr Komfort an heißen Tagen als wichtigsten Grund für die Anschaffung einer Klimaanlage. Fast jeder Zweite verbindet damit bessere Schlafqualität während Hitzeperioden, 44 % nennen die zunehmenden Hitzewellen als wesentlichen Treiber.

Gleichzeitig steigt die gesellschaftliche Akzeptanz deutlich: 43 % der Österreicher stehen Klimaanlagen positiv gegenüber, weitere 37 % neutral. Bereits 18 % der Befragten haben heute eine Klimaanlage installiert – und die Zufriedenheit ist außergewöhnlich hoch: 93 % der Nutzer zeigen sich zufrieden, 62 % davon sogar sehr zufrieden. „Die Art und Weise, wie in Österreich geheizt und gekühlt wird, verändert sich grundlegend. Was früher als Komfort galt, wird zunehmend zur Voraussetzung für Lebensqualität – insbesondere in urbanen Regionen mit immer mehr Hitzetagen“, erklärt Alexander Springler, General Manager von Daikin Österreich.

Größter Irrtum

Trotz wachsender Nachfrage bestehen weiterhin Informationsdefizite: Nur knapp 23 % der Befragten fühlen sich über Klimaanlagen eher gut bis sehr gut informiert. Gleichzeitig verbinden viele mit Klimaanlagen noch immer einen hohen Stromverbrauch: Jeder Zweite nennt diesen Aspekt. Diesem Vorbehalt stehen in der Praxis deutlich niedrigere Betriebskosten gegenüber: So liegt der mo-

natliche Stromverbrauch eines modernen Klimasystems mit einem Außengerät und drei angeschlossenen Innengeräten, je nach Nutzung, typischerweise zwischen 120 und 360 kWh pro Sommermonat. „Viele Menschen unterschätzen, wie stark sich die Technologie weiterentwickelt hat. Moderne Klimaanlagen arbeiten äußerst energieeffizient, lassen sich intelligent steuern und können in Kombination mit Photovoltaik nachhaltig und zu geringen Kosten betrieben werden“, so Springler.

Faktoren, die die Kaufentscheidung einer Klimaanlage positiv beeinflussen sind laut Studie: leiser Betrieb der Anlage (37 %), einfache Installation und geringer baulicher Aufwand (35 %), niedrige Anschaffungskosten (30 %), Heizfunktion in der Übergangszeit (21 %), Design der Klimageräte / unauffällige Integration in den Wohnraum (17 %), Verwendung eines klimafreundlichen Kältemittels (17 %) sowie smarte Lösungen und die Möglichkeit zur Steuerung via App (15 %).

Daikin Österreich blickt auf ein Rekordergebnis bei Split-Klimaanlagen zurück: Im vergangenen Jahr wurden von Daikin mehr als 20.000 Split-Klima-Außengeräte in Österreich verkauft. Für das Unternehmen ist dieser Erfolg ein deutliches Zeichen dafür, dass moderne Klimasysteme für viele Haushalte immer mehr zur Notwendigkeit werden. „Unsere Studie macht deutlich, dass nach wie vor großes Unwissen und ein erheblicher Informationsbedarf rund um moderne Klimailösungen bestehen. Genau darin sehen wir unseren Auftrag: aufzuklären und umfassend zu informieren“, erklärt Almir Karagic,



Gerhard Perschy (General Manager Commercial), Alexander Springer (General Manager), Almir Karagic (Sales Manager) bei der Präsentation der Studie.

Sales Manager Residential bei Daikin Österreich.

Auch Unternehmen investieren zunehmend in energieeffiziente Klimatisierungs- und Kühllösungen. Besonders stark wächst die Nachfrage in Hotels, Büroimmobilien, Handel, Logistikzentren und Rechenzentren. Daikin konnte in diesem Marktumfeld seine Position weiter stärken und zuletzt Marktanteile ausbauen: Im Bereich DX-Systeme für Klimatisierung und Kühlung hält das Unternehmen mittlerweile deutlich mehr als 30 Prozent Marktanteil in Österreich. „Kühlung entwickelt sich zunehmend zu einem wirtschaftlichen Faktor. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre Gebäude, Mitarbeitenden und technische Infrastruktur wirksam vor steigenden Temperaturen zu schützen und gleichzeitig höchste Energieeffizienz sicherzustellen“, erklärt Gerhard Perschy, General Manager Commercial bei Daikin Österreich.

Bild: Daikin/Thomas Meyer
www.daikin.at